288832 - Das Urteil über die Nutzung von Tierhörnern

Frage

Wie ist das Urteil über Hörner, die von Tieren, bei lebendigem Leibe oder nach ihrem Tod, abgetrennt und für nützliche Zwecke verwendet werden?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Und wenn die Hörner von Tieren genommen werden, deren Fleisch gegessen werden darf, wie Kühe und Schafe, nachdem diese geschächtet wurden, ist es zweifelsohne erlaubt von Ihnen zu profitieren.

Doch wenn die Hörner vom Tier bei lebendigem Leibe abgetrennt werden, oder, ohne vorher islamisch geschächtet zu werden, nach ihrem Tod abgetrennt werden, so waren sich die Gelehrten darüber uneinig ob diese rein sind.

Von den Malikiten, Schafi'iten und Hanbaliten ist bekannt, dass sie unrein sind.

In „Al-Mausu'ah Al-Fiqhiyah Al-Kuwaitiyah“ (39/391-392) steht: „Die Rechtsgelehrten waren sich über die Nutzung der Knochen, Hörner, Hufen und Krallen eines verendeten Tieres, dessen Fleisch erlaubt ist zu verzehren, uneinig. Diesbezüglich hatten sie zwei Ansichten:

Erstens: Die Schafi'ten, Malikiten und Hanbaliten sind der Ansicht, dass sie unrein sind und ihre Nutzung verboten ist.“

Sie führen hier als Beweis, dass diese Teile zum verendeten Tier gehören, wodurch sie unrein sind. Genauso verhält es sich, wenn sie vom Tier bei lebendigem Leibe abgetrennt werden. Denn dann haben sie dasselbe Urteil wie das verendete Tier.

Ibn Qudamah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Hörner, Krallen und Hufen sind wie Knochen. Wenn sie von einem geschächteten Tier genommen werden, sind sie rein, und wenn sie von einem lebendigen Tier genommen werden, dann sind sie unrein. Denn der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Was vom Vieh, bei lebendigem Leibe, abgetrennt wird, zählt als verendet.“ Überliefert von Ar-Tirmidhi, der sagte: „Ein Hasan-Gharib Hadith.“ Aus „Al-Mughni“ (1/99)“.

Die Hanafiten und Imam Ahmad, in einer anderen Überlieferung, sind der Ansicht, dass sie rein sind und es erlaubt ist diese zu nutzen. Schaikh Al-Islam Ibn Taimiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein- wählte die zweite Ansicht aus. Er sagte: „Dies ist die Ansicht der Mehrheit der Altvorderen (Salaf).“ Siehe „Majmu' Al-Fatawa“ (21/96-102).

Wir haben seine Aussage, in der Antwort auf die Frage Nr. 258312, zusammengefasst angeführt.

Al-Bukhary -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Az-Zuhri sagte (über die Knochen der verendeten Tiere, wie den Elefanten etc.): Ich habe einige Gelehrte der Altvorderen erlebt, die sich damit die Haare gekämmt und eingefettet haben. Und sie sahen darin kein Problem.“ Aus „Fath Al-Bari“ (1/342).

Al-Hafidh Ibn Hajar -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Seine Aussage, dass sie sich damit „eingefettet“ haben, beweist, dass sie der Ansicht waren, dass es rein war.“ Aus- „Fath Al-Bari“ (1/343).

Ibn Al-Qayyim -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Ansicht, dass es rein ist, ist, weil der Grund dafür, dass das verendete Tier unrein ist, bei den Knochen nicht vorhanden ist. Und man kann sie nicht mit dessen Fleisch vergleichen. Denn Flüssigkeiten und die Verfaulungen setzen sich im Fleisch frei, jedoch nicht in den Knochen. So ist diese Ansicht richtiger und stärker als die erste. Demnach ist es erlaubt die Knochen eines verendeten Tieres zu verkaufen, solange das Tier grundsätzlich ein reines Tier (islamisch verführbar) ist.“ Aus „Zad Al-Ma’ad“ (5/674).

Die Ansicht, dass die Knochen und Hörner des verendeten Tieres rein sind, ist, so wie es scheint, eine starke Ansicht. Wenn jemand dieser Ansicht folgt, so besteht darin kein Problem, und wer die

sicherere Ansicht nimmt, und die Knochen und Hörner des verendeten Tieres nicht nutzt, so ist es besser, besonders wenn er es nicht benötigt und stattdessen etwas anderes verwenden kann.

Und Allah weiß es am besten.